

## Norderstedt

Nachrichten **Sport**

### Bonjour Monsieur Renard

26.08.06

*Von Joachim Jakstat*

**Tennis: TC Logopak Hartenholm rüstet sich für die 2. Bundesliga. Teammanager Chris Hastings-Long verpflichtet mit dem Franzosen Alexandre Renard den dritten Neuzugang.**

Anzeige



#### **Navy SEAL LED-Lampe "Zu Hell"?**

Nachts öfters alleine unterwegs? Kaufen Sie eine LED-Taschenlampe! 75% Rabatt.

[tacticlight360.com](http://tacticlight360.com)

Hartenholm. Alexandre Renard (24) ist ein junger talentierter Tennisspieler aus Frankreich. Genau dieser Umstand machte den frisch gebackenen internationalen Tennismeisters von Schleswig-Holstein für Chris Hastings-Long interessant. Der englische Lord ist Firmenchef von Logopak Systeme und unterhält in Frankreich eine Niederlassung für sein weltweit tätiges Etikettiermaschinen-Unternehmen. Mit viel Leidenschaft hat der Hartenholmer Unternehmer in den letzten Jahren ein überregional erfolgreiches Tennis-Herrenteam aufgebaut, das kürzlich in die zweite Bundesliga aufstieg. Platz in diesem illustren Kreis finden aber nur Schleswig-Holsteiner oder Akteure aus Ländern, in denen Hastings- Long Niederlassungen betreibt. Die Verpflichtung des jungen Franzosen für das Bundesliga-Team war eher zufällig. Schon vor zwei Wochen hatte Logopak-Cheftrainer Mirko Schütte den 24-Jährigen in Frankreich auf einem Profi-Challenge-Turnier kennengelernt.

Weil Renard als Qualifikant des Wahlstedter Future-Turnieres noch eine Bleibe suchte und Hastings-Long, Mitveranstalter des Weltranglisten-Turnieres, den Tennisprofi auf Anhieb sympathisch fand, lud er Renard zu sich nach Hause ein. Sprachbarrieren gab es nicht, weil mit Heiner Tadault noch ein Landsmann bei Hastings-Long logierte. Die intensive Betreuung im Privatquartier zahlte sich aus. Renard schaffte nicht nur die Qualifikation für das Hauptfeld, sondern dort mit fünf Siegen auch den Titelgewinn, der mit rund 1900 Euro belohnt wurde.

Das war der erste Einzel-Sieg des Franzosen auf der Tour. Alexandre ist seit fünf Jahren Profi. Das Talent hat er von seinem Vater geerbt, der in Dijon, 100 Kilometer südöstlich von Paris, als Tennislehrer arbeitet. Als Jugendlicher profitierte Renard auch vom vorbildlichen Fördersystem im Nachbarland. Er war sogar ein Jahr in der Tennisakademie Roland Garros, ehe er sich als Profi auf eigene Beine stellte. Platz 648, den Renard nach seinem Sieg inne hat, ist noch ausbaufähig. "Grundsätzlich ist der Sprung unter die Top 300 drin", sagt Logopak-Chefcoach Mirko Schütte. Für das Logopak-Team will Alexandre schon im kommenden Winter einige Matches bestreiten. "So können wir seine Leistungsstärke richtig einschätzen", sagt Schütte, der sich auf den Neuzugang freut.

ANZEIGE



## "Zu Helle" Taschenlampe?

75% Rabatt auf diese Militärtaugliche LED-Taschenlampe -  
Kann sowas legal sein?

